

## Gemeindeinitiative

Treffpunkt für mündige  
und kritische Christen

## Münchener Kreis

Eine Initiative von Priestern und Dia-  
konen in der Erzdiözese München

## Wir sind Kirche

KirchenVolksBewegung im Erz-  
bistum München und Freising

---

**Sehr geehrte Vorsitzende und Mitglieder  
der Pfarrgemeinderäte und Pfarrverbandsräte  
im Erzbistum München und Freising,**

**1. Juli 2014**

die Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum München-Freising haben uns alle positiv überrascht: Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, es wurden auch Gemeindemitglieder mobilisiert, die nicht regelmäßig zum Gottesdienst kommen. Die Wähler/innen setzen **große Hoffnungen in Sie als neu gewählte Pfarrgemeinde- und Pfarrverbandsräte.**

Seit der **Wahl von Papst Franziskus** erleben wir ermutigende Veränderungen in der Kirche, auf die wir lange gewartet haben und die dem Zweiten Vatikanischen Konzil entsprechen: **Stärkung synodaler Strukturen** und die „**Entdeckung der Laien**“ sind nur zwei Stichworte. Im Faltblatt zur Pfarrgemeinderatswahl 2014 heißt es zu recht: „Im Volk Gottes gibt es kein oben und unten, kein wichtig und unwichtig, kein bedeutend und unbedeutend. Alle sind von Christus unmittelbar berufen und gesandt.“

Der Stimmungsumschwung löst Freude, Erwartung und Hoffnung darauf aus, **jetzt anzupacken, was seit langem unter den Nägeln brennt.** Was bedeutet das für die Pfarrgemeinden? Die Pfarrgemeinden in unserem Erzbistum sind im Umbruch. Engagierte Gläubige wollen informiert werden, in die Veränderungsprozesse eingebunden werden und mitentscheiden. Wichtige Punkte hat das **Zukunftsforum „Dem Glauben Zukunft geben!“** schon in den Jahren 2008 bis 2010 formuliert. Diese endlich auch umzusetzen, braucht es alle Interessierten und alle Begabungen.

Deshalb möchten wir **Sie einladen, in diese Prozesse auch die Reformgruppen einzubeziehen**, die wir Ihnen – falls Sie diese nicht ohnehin schon kennen – in diesem Brief gerne kurz vorstellen.

Wir wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Arbeit in unserer Kirche offene Gespräche und Entscheidungen, die von einer breiten Basis in Ihrer Gemeinde und im ganzen Erzbistum getragen sind. Wir freuen uns, wenn Sie bald Kontakt mit uns aufnehmen!

Es grüßen Sie herzlich  
Die 3 Reformgruppen

Gemeindeinitiative	Münchener Kreis	Wir sind Kirche
Willi Genal genal@gemeindeinitiative.org Paul-G. Ulbrich ulbrich@gemeindeinitiative.org info@gemeindeinitiative.org  Fasanstraße 17, 82223 Eichenau 08141-7842 Internet: www.gemeindeinitiative.org	Willi Kuper, Diakon 089-780167731 Stefan Schori, Diakon 089-82920677 Dr. H.-J. Steichele, Pfarrer 089-708607 Otto Wiegele, Pfarrer 08031-8092961 muenchenerkreis@gmx.de Internet: www.initiative-muenchener-kreis.de	Dr. Edgar Büttner Am Egart 4 C, 83043 Bad Aibling 08061-36874 info@dr-buettner.com Franziska Müller-Härlin Perhamerstr. 51, 80687 München mueller-haerlin@t-online.de Internet: www.wir-sind-kirche.de/?id=507



GEMEINDEINITIATIVE

Treffpunkt für mündige und kritische Christen

Mit der **GEMEINDEINITIATIVE** hat der „**Münchner Kreis**“, das diözesane Netzwerk reformorientierter Priester und Diakone, eine Schwester bekommen: Das **diözesane Netzwerk reformorientierter Laien** formierte sich am 7. Februar 2013 aus der Unterstützerguppe des „Münchner Kreises“.

Mit diesem Netzwerk ‚gemeindeinitiative.org‘ überwinden die engagierten Katholiken ihre Vereinzelung. Sie vernetzen sich zum Erfahrungsaustausch untereinander, stimmen die gelebte Praxis miteinander ab, führen Klärungen durch und gehen Wege in die Zukunft. Inzwischen haben sich den Netzwerken circa 800 Unterstützer und Unterstützerinnen angeschlossen.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:  
Paul-G. Ulbrich, Eichenau, Wilhelm Genal, Zorneding

*Wenn Sie zum Beispiel zur Vorbereitung einer Pfarrgemeinderats- oder Dekanatsratsitzung unsere Unterstützung möchten, kommen Sie gerne auf uns zu.*

*E-Mail: [info@gemeindeinitiative.org](mailto:info@gemeindeinitiative.org)*

[www.gemeindeinitiative.org](http://www.gemeindeinitiative.org)

v.i.S.d.P.: Paul-G. Ulbrich, Fasanstr. 17, 82223 Eichenau, Tel. 08141-7842

# Wir sagen **NEIN!**

**1** Wir sagen **NEIN** zur Überforderung, wenn man uns in einen mehrfachen Pflichterfüllungsstress drängt.

**2** Wir sagen **NEIN**, wenn wir zusätzlich immer weitere Pfarreien bzw. Pfarrverbände übernehmen sollen, weil uns das einer menschlich nahen Seelsorge entfremdet – und uns selbst emotional und spirituell austrocknet.

**3** Wir sagen **NEIN** zu immer mehr Eucharistiefeiern am Wochenende.

**4** Wir sagen **NEIN** zur Zusammenlegung oder Auflösung von Pfarreien, wenn sich keine Pfarrer mehr finden. Wir halten es für falsch, den Priestermangel im Grunde durch eine neue Priester-Zentrierung lösen zu wollen.

**5** Wir sagen **NEIN**, wenn ein in vielen Fällen ungerechtes und unbarmherziges Urteil gesprochen wird: über Geschiedene, die eine neue Ehe wagen, über gleichgeschlechtlich Liebende, die in Partnerschaft leben, über Priester, die am Zölibat „scheitern“ bzw. ihn ignorieren...

**6** Wir sagen **NEIN** zu überkommenen, vielfältigen Privilegien des Klerus sowie zu jeder Form von Klerikalismus und „Zwei-Kasten-Gesellschaft“ in unserer Kirche.

Wir wissen uns von gut 900 Gläubigen und Gruppen unserer Erzdiözese namentlich unterstützt.

Von ihnen haben sich viele in der „Gemeindeinitiative“ zusammengeschlossen (s. Homepage „www.gemeindeinitiative.org“).

Wir freuen uns, wenn viele „Laien“ dieser „Gemeindeinitiative“ beitreten.

**Alle Priester und Diakone laden wir ein, sich dem „Münchener Kreis“ anzuschließen.**

**Für den Kreis der Sprecher:**

Diakon Willi Kuper  
(0 89-7 80 16 77 31)

Diakon Stefan Schori  
(0 89-82 92 06 77)

Pfarrer Hans-Jörg Steichele  
(0 89-70 86 07)

Pfarrer Otto Wiegele  
(0 80 31-8 09 29 61)

Email-Adresse:

muenchner-kreis@gmx.de

Website:

www.initiative-muenchner-kreis.de

Website Pfarrer-Initiative Deutschland:

www.pfarrer-initiative.de

(Stand März 2014)

Vi.S.d.P.:

Dr. theol. Hans-Jörg Steichele

Titelbild: Ludwig Meitzner



## Kirchen-Reformziele des Münchener Kreises:

# Wozu sagen wir JA? Wozu sagen wir NEIN?



## Wir vom „Münchener Kreis“, einer Initiative von Pfarrern und Diakonen in der Erzdiözese München und Freising, benennen – ein Jahr nach unserer Gründungserklärung – vier Hauptziele:

**Wir wollen uns als Priester und Diakone unserer Erzdiözese und unserer Gesamtkirche solidarisieren**, d.h. für uns vor allem: das „Einzelkämpfertum“ überwinden, gemeinsam unserer Verantwortung für den Weg des Volkes Gottes Stimme geben und uns als Priester / Diakone europaweit, ja weltweit vernetzen.

**Wir wollen zu einer wachen Öffentlichkeit in unserer Kirche beitragen.** Dazu gehört auch der Kontakt zu Presse und Fernsehen – als Ausdruck unseres Vertrauens in die Kraft des öffentlichen Diskurses. Vor allem geht es um die Reform-Themen, die in unserer Erzdiözese München und Freising beim „Zukunftsforum“ (2008- 2010) in den „Zeichen der Zeit“ und den „61 Empfehlungen“ Ausdruck fanden, aber bisher nicht beherzt weitergeführt wurden.

**Wir kämpfen für einen Dialog in unserer Erzdiözese und Kirche, der wirklich den Namen Dialog verdient.** Wir sehen die Gefahr, dass der Dialog zwischen Kirchenleitung und Basis dadurch verfällt, dass die Kirchenleitung die Basis „reden lässt“, dann aber die Entscheidungen (oder Nicht-Entscheidungen) ganz allein und für sich trifft. Wir machen zudem die Erfahrung, dass nicht nur die Kirchenleitung, sondern auch wir, die Kleriker, oft an einen undialogischen Stil gewohnt sind.

Deshalb setzen wir uns ein – auch bei uns selbst – für eine Haltung, die versucht, zuzuhören und andere Positionen zu verstehen, die aber gleichzeitig transparent die eigene Position benennt und dies auch von den anderen erwartet. So können durch echte Auseinandersetzung (gegebenenfalls auch durch Konfrontation) neue Ideen entstehen und kann ein fairer Prozess in Richtung „Lösung des Konflikts“ stattfinden. Damit allerdings so ein Dialog nicht ins Leere läuft, braucht er unbedingt synodale Entscheidungsstrukturen, wie z.B. bei der Würzburger Synode (1971-75).

**Wir wollen nicht nur reagieren, sondern als ‚Subjekte‘ von Kirche auch agieren, kreativ und erwachsen**, jeder mit seinen Charismen und Ressourcen.

**Diese grundsätzlichen Ziele möchten wir konkretisieren** – im Geist des Evangeliums Jesu Christi und im Sinne einer von Papst Franziskus geforderten „samaritanischen Kirche“. Unsere „Ja’s“ und „Nein’s“ entsprechen weitgehend der Erklärung der österreichischen Pfarrerinitiative, mit der wir uns auf diese Weise solidarisieren.

## Wir sagen JA!

**1 Wir werden in unseren Gottesdiensten für die Reform unserer Kirche beten.** Wir nehmen die Zusage des mitgehenden und „zu uns herabsteigenden“ Gottes der Bibel ernst (Ex 3,7.8/ Phil 2,6-8) und sind uns dessen gewiss: Vor Gott gilt Redefreiheit.

**2 Wir werden Gläubigen grundsätzlich die Eucharistie nicht verweigern**, auch nicht Geschieden-Wiederverheirateten oder Mitgliedern anderer christlicher Kirchen.

**3 Wir werden möglichst vermeiden, an Sonn- und Feiertagen mehrfach zu zelebrieren oder ständig wechselnde, herbeitelefonierte fremde Priester einzusetzen.**

**4 Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich unsere Gemeinden weiterhin als „eucharistische Gemeinden“ erleben können**, d.h.: dass sie sich auf jeden Fall zur sonntäglichen Feier versammeln können, im Rahmen einer Eucharistiefeier oder eines Wortgottesdienstes (mit oder ohne Kommunionfeier).

**5 Wir werden in unseren Gottesdiensten kompetente „Laien“ predigen lassen.** Wir setzen uns dafür ein, dass die, die das Charisma der Verkündigung und die Ausbildung dafür haben, dieses Charisma im Auftrag der Kirche auch ausüben dürfen.

**6 Wir werden uns dafür einsetzen, dass jede Pfarrei eine eigene Leitung hat:** einen Mann oder eine Frau, verheiratet oder unverheiratet, hauptberuflich oder nebenberuflich.

**7 Wir werden deshalb jede Gelegenheit nützen, uns öffentlich für die Zulassung von Frauen zum Amt der Diakonin und für die Zulassung von Frauen und Verheirateten zum Priesteramt auszusprechen.**

**8 Wir werden in unserer Kirche für Einfachheit und Bescheidenheit eintreten**, für eine Kirche im Dienst der Armen und Bedrängten. Wir hoffen, dass endlich durch das Angehen der strukturellen Probleme unserer Kirche der Blick wieder frei wird für die wirklich großen Probleme unserer Welt heute:

- Armut und Hunger auf der Welt,
- Flüchtlingselend,
- Fragen des Umgangs mit Sexualität und Gewalt, mit Patchwork-Familien und der Genderproblematik,
- die Bedrohung durch die Erwärmung des Weltklimas,
- das Zusammenleben der Konfessionen und Religionen,
- vor allem auch die Grundfrage: Wie heute von und mit Gott und Jesus Christus sprechen?...



## **KirchenVolksBewegung**

*im Erzbistum München und Freising*

Die *KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche* ist aus dem 1995 in Österreich gestarteten KirchenVolksBegehren hervorgegangen. 1996 wurde in Rom die *Internationale Bewegung Wir sind Kirche* gegründet, die heute in mehr als 20 Ländern weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt ist.

Die **fünf Punkte des KirchenVolksBegehrens**, für die sich *Wir sind Kirche* einsetzt:

1. Aufbau einer geschwisterlichen Kirche,
  2. Volle Gleichberechtigung der Frauen in allen kirchlichen Ämtern,
  3. Keine Bindung des Priesteramtes an den Pflichtzölibat,
  4. Positive Bewertung der Sexualität und Anerkennung der verantworteten Gewissensentscheidung,
  5. Frohbotschaft statt Drohbotschaft,
- sowie die Ökumene.

Die ***Wir sind Kirche*-Diözesangruppe im Erzbistum München und Freising** gibt es seit dem KirchenVolksBegehren. Die Treffen der Gruppe dienen u.a. dem theologischen Gespräch, dem Informationsaustausch, dem Erarbeiten von Hilfen für die Pfarrgemeinden und dem Planen von gemeinsamen Aktivitäten.

Die **Treffen der Diözesangruppe** finden etwa monatlich statt im Hansa-Haus des KKV in der Briennerstr. 39, Rückgebäude, direkt am U2-Bhf. Königsplatz. Die nächsten Treffen jeweils montags von 17 bis 19 Uhr sind: 28. Juli 2014, 15. September 2014, 20. Oktober 2014, 17. November 2014 und 15. Dezember 2014. Die Treffen der Diözesangruppe sind offen für alle Interessierten.

### **Ansprechpartner:**

Dr. Edgar Büttner, Am Egart 4 C, 83043 Bad Aibling, Tel. 08061-36874,

E-Mail: [info@dr-buettner.com](mailto:info@dr-buettner.com)

Franziska Müller-Härlin, Perhamerstr. 51, 80687 München,

E-Mail: [mueller-haerlin@t-online.de](mailto:mueller-haerlin@t-online.de)

**[www.wir-sind-kirche.de/?id=507](http://www.wir-sind-kirche.de/?id=507)**

### **Bundesweites Spendenkonto »Wir sind Kirche e.V.«:**

Konto 18 222 000, Darlehenskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00

BIC: GENO DE M1 DKM

*Wir sind Kirche* ist als steuerbegünstigter mildtätiger und kirchlichen Zwecken dienender Verein anerkannt.